

# FOCUS

Smartphones, Tablets,  
Kameras, Navis ...

**Die besten  
Geschenk-Ideen**

**GRIPPE, ERKÄLTUNG & CO.**

## Nie wieder krank

Forscher entschlüsseln  
das Geheimnis  
starker Abwehrkräfte

**Nebenjob: Politiker**

Wie Abgeordnete Kasse machen

**Mission für Israel**

Kann Netanjahu Frieden bringen?

**Todfeind auf  
deiner Spur**

Geisterfahrer: Wer sie  
sind, was sie stoppen soll

Osterreich € 3,90 · Schweiz CHF 6,90 · Belgien € 4,20 · Niederlande € 4,20 · Luxemburg € 4,20 · Frankreich € 4,90 · Italien € 4,90 · Spanien € 4,90  
Kanaren € 5,20 · Griechenland € 5,60 · Finnland € 6,10 · Dänemark DKK 40 · Norwegen NOK 56 · Japan JPY 1650 (exclusive tax) · Slowenien € 4,90 · Ungarn HUF 1490



In deutschen  
Küchen Ein Lob  
für Fertiggewürze



## Auf diese Zutaten setzen Profi-Köche

Die stärksten Lebensmittel-Marken  
Indexwerte\*

	112,3
	109,8
	108,1
	104,4
	98,5
	97,8
	96,5
	96,2
	95,2
	86,7

Quelle: Biesalski & Company

Küchenchefs sind Geheimnisträger. Die Zubereitung und Zutaten ihrer Speisen hüten sie. Rezepte werden selbst langjährigen Stammgästen nicht verraten. Jetzt aber ließen **165 Gastronomen** und Kochspezialisten die Münchner Unternehmensberatung Biesalski & Company quasi in ihre Töpfe blicken – sie bewerteten, welche Lebensmittelmarken sie für die stärksten halten. Dabei haben die Berater vorgegeben, dass die herstellenden Unternehmen einen Jahresumsatz von mindestens 30 Millionen Euro haben müssen.

„Wir haben insgesamt **68 Marken** getestet“, sagt Alexander Biesalski, Partner der Unternehmensberatung.

Überraschenderweise bewerten die befragten Gastronomieexperten die Gewürzmischer Knorr, Maggi und Hügli als besonders erfolgreiche Marken in deutschen Küchen – dabei gilt es unter Profi- und Hobbyköchen als wenig schicklich, **Fertiggewürze** zu verwenden. kus

## Deutsche Bank macht Herbstputz

Die Deutsche Bank plant offenbar einen tiefgreifenden Umbau ihrer Vermögensverwaltung. Als erster Schritt könnten bei ihrer Privatbank-Tochter Sal. Oppenheim die Hälfte der dortigen 930 Arbeitsplätze zum Opfer fallen.

**Harte Einschnitte** drohen auch bei anderen Bereichen der unter dem Namen Asset & Wealth Management (AWM) firmierenden Unternehmenssparte wie DB Advisors oder Deutsche Insurance AM. Es könnte zu einer stärkeren Verknüpfung der bislang re-



**Tempomacher**  
Deutsch-Banker Faissola will mit der Vermögensverwaltung endlich Geld verdienen

lativ unabhängigen Einheiten kommen.

AWM-Chef **MICHELE FAISSOLA, 44**, will die Erträge der Banksparte mit 7000 Mitarbeitern deutlich steigern. Die Kosten sollen um 700 Millionen Euro sinken. Faissola sieht Sparpotenzial bei den Handelsplattformen, der IT-Infrastruktur und beim Dateneinkauf. „Wir brauchen viele Dinge nicht drei- oder vierfach“, heißt es in der Bank. Bei den anderen Einheiten der Vermögensverwaltung sei indes nicht mit einem derartigen Personalschnitt zu rechnen wie bei Sal. Oppenheim. bj

## Kautions schneller zurückholen

Es ist in Deutschland weit verbreitete Praxis: Zieht ein Mieter aus, behält der Vermieter oft viele Monate die gesamte Kautions ein. Meist, um die endgültige Nebenkostenabrechnung abzuwarten.

Dieses Verhalten ist so aber nicht in Ordnung. Darauf weist jetzt der **BERLINER MIETERVEREIN** hin – unter Berufung auf zahlreiche rechtskräftige Gerichtsurteile. Der Mieter kann verlangen, dass er innerhalb der ersten drei Monate nach Auszug mindestens 70 Prozent der von ihm eingezahlten Summe zurückerhält. Allerdings, so der Mieterverein, muss der ehemalige Mieter sein Recht schriftlich einfordern. mfr

**Doppelt belastet** Umziehende Mieter müssen die neue Kautions zahlen – und haben die alte noch nicht zurück

